Steyler Missionare (SVD)

SVD Laienpartner

Newsletter - Aus aller Welt

Ausgabe 19, August 2022

Ein Besuch in Steyl (Teil 3)

In dieser Ausgabe

Editorial

SPECIAL TOPIC
Ein Besuch in Steyl (Teil 3) 3

GRUPPENBERICHTE VON ...
AFRAM ZONE
. Südafrika (BOT): SVD Lay Partners Malamulele – Fortlaufende Ausbildung - Webinar zur Synodalität und Bibelsymposium 7
. Südafrika (BOT): SVD Lay Association – Eine visuelle Darstellung der Bibel im Mater Dei Pastoralzentrum, Mokopane 8
. Angola (ANG): ALMV – Die Rolle der Laienpartner und der SVD Mission im Lichte des 18. Generalkapitels 9
. Kenia (KEN): Friends of SVD – AFRAM Zonentreffen und diverse Aktivitäten mit freudigen wie auch traurigen Momenten 10
. Sambia (ZAM): Zambia Mission Lay Partners – Monatliche Gruppentreffen und Präsentation über SVD Laienpartner 11
. Sambia (ZAM):Friends of the Novitiate – Erstes Treffen der Gruppe – Eine Initiative von P. George Clement Angmor 12

ASPAC ZONE
. Australien (AUS): SVD Lay Partners – Reaktion auf die Überschwemmungen in Australien 13
. Indonesien (IDJ): Soverdia – Verschiedene Aktivitäten: Fundraising, Besuche bei Gefangenen und Senioren sowie geistliche Bildung 14
. Indonesien (IDR): PMSS – Arbeiten nach dem Unterlagen zum 18. Generalkapitel 15
. Indonesien (IDT): PSK – Besuch bei der Blindengemeinschaft 16
. Indien (ING): SVD Laienpartner Animationsseminar in Assam 17
. Indien (INM): DDiW, Mumbai – Wahl der Amtsträger und zwei wichtige und eindrucksvolle Treffen 18
. Philippinen (PHC): LSSAJ – Politik und Engagement fürr die Benachteiligten 19
. Philippinen (PHN): SVD-PHN Mission Partners – Vorbereitung auf 2024/25 und Fortsetzung der medizinischen und zahn-medizinischen Mission in Abra 20

EUROPA ZONE
. Russland (URL): Lay Mission Partners of the SVD – Unsere Mutter - Feierlichkeiten zum Jahrestag der Erscheinungen in Fatima 21
. Spanien (ESP): Alba – Fotoausstellung über bolivianische Straßen-kinder in Alcorcón und Leganés 22
. Deutschland (GER): SVD-Partner – Treffen in Sankt Augustin 23
SVD-Partner auf dem Katholikentag in Stuttgart 2022 24

PANAM ZONE
. Mexiko (MEX): MAVD – Feier zum 40-jährigen Bestehen! 25
. Chile (CHI): Alma Verbita – Begrüßung unseres neuen Spiritual und Feier des indigenen Neujahrs 26
. Panama (CAM): MLVD – Eine Erfahrung mit P. Marek Vaňuš 27

ZU GUTER LETZT
. Generalvisitation CAM – Erfahrungen mit SVD Laienpartnern Gruppe in CAM 27
. Unbekannte Heilige: Indien – Devasahayam Pillai 28
. Leserbrief: Ein Wort des Lobes! 29
. Termin merken! – VI. Welttag der Armen 29

In Memoriam 30
Gebet 31
Impressum 31

Alle Ausgaben (engl./span.) und auf deutsch ab Nr. 14 auf folgender Website abrufbar:
https://www.svd-partner.eu/svdlp-slsvd-1

Editorial

Zuhören ...

Wenn ich über Themen der Synodalität und des 19. SVD-Generalkapitels 2024 nachdenke, kommt mir meine Lieblingsstelle in der Bibel in den Sinn. Es ist eine unglaubliche Geschichte, der man jederzeit zuhören und über sie nachdenken kann. Die Emmaus-Geschichte!

Lassen Sie uns diese Geschichte noch einmal durchgehen. Zwei enttäuschte Jünger sind auf dem Heimweg von Jerusalem nach Emmaus. Sie sind desillusioniert, weil ihre Hoffnung gekreuzigt und in einem Grab begraben wurde. Sie planen nun, ihr Leben weiterzuleben und versuchen, die traurigen Ereignisse der letzten Tage zu verarbeiten. Ein Fremder begleitet sie auf ihrem Weg; er stellt einfach eine Frage und hört dann zu. Sie sprechen mit ihm über ihre Hoffnungen und Erwartungen an einen Mann namens Jesus, der später gekreuzigt wurde. Jesus lässt sich daraufhin auf ein Gespräch mit ihnen ein, das sie schließlich dazu bringt, ihn zum Essen einzuladen.

Die Möglichkeit, unsere Sorgen zu äußern und gehört zu werden, hat einen großen Einfluss darauf, wie wir zueinander stehen. Jede sinnvolle Beziehung beruht auf dem einfachen, aufrichtigen Prozess des Redens und Zuhörens. Der globale synodale Prozess ist um so reicher, als wir einander zuhören und dann alle gemeinsam auf die Eingebungen des Heiligen Geistes hören. In diesen Räumen des Gesprächs und des Zuhörens wird der kreative, umgestaltende Geist in uns geweckt.

Als missionarische Jüngerinnen und Jünger sind wir aufgerufen, eine verwandelnde Begegnung mit Jesus zu haben und seine Liebe zu erfahren. In einer sich verändernden und sich weiterentwickelnden Welt sind wir alle eingeladen, kreativ zu sein und auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kontextes einzugehen.

In Vorbereitung auf das 19. Generalkapitel heißt es im Leitfaden für die gemeinsame Reflexion: „Wir leben in einer Welt, die zunehmend von Verwundung und Zersplitterung aufgrund von Gewalt, religiösem Fundamentalismus, Menschenrechtsverletzungen usw. geprägt ist". Hören wir tatsächlich auf die Stimme der Unterprivilegierten und Unterdrückten? Können wir den indigenen Völkern, den Stammesvölkern und den Kulturen, die ihre Stimme verloren haben, zuhören? Werden wir als Gottes Volk wachsen, indem wir aufmerksamer, akzeptierender und fair sind?

Es ist eine Freude, zuzuhören und gemeinsam zu gehen. Aber diese Freude kann ihre Vollkommenheit dadurch erreichen, dass wir den Menschen zuhören, die an der Peripherie stehen, die an den Rand gedrängt werden und die von uns dorthin gedrängt werden.

Jesus wusste, worüber die beiden Jünger diskutierten. Aber er wollte ihnen trotzdem zuhören. Er wollte wissen, was mit ihnen geschieht, und zwar aus ihrer Sicht.

Wenn wir einander zuhören und dann gemeinsam auf den Heiligen Geist hören, bin ich sicher, dass wir in der Lage sein werden, die Bedürfnisse unserer Zeit zu verstehen.

Susan Noronha
Chefredakteurin

Ein Besuch in Steyl

Teil 3 : Die Parks

Um alles in Steyl in Ruhe zu sehen, braucht man mehr als nur einen kurzen Tagesbesuch. Es ist kein Zufall, dass das gesamte Ensemble der drei Mutterhäuser der Steyler Ordensfamilie den Namen „Klosterdorf Steyl" trägt. Deshalb nehmen wir uns auch Zeit für unseren imaginären Besuch. In dieser Ausgabe besuchen wir die Parkanlagen mit den Grotten und den Friedhof der SVD.

Zeitgleich mit der Gründung und dem Bau von St. Michael wurden auch die Parks angelegt. Sie entstanden zwischen den Jahren 1875 und 1900.

Links neben dem Eingangsweg zum kleinen Park steht in einer kleinen Streuobstwiese die Figur von Christus, dem guten Hirten. Figuren und biblische Darstellungen finden sich überall in den Parks. Im kleinen Park neben dem „Guten Hirten" eine Darstellung der Hl. Anna mit Maria als Kind (s. Titelbild), der Kalvarienberg und die Figur des Hl. Aloysius.

Eine Besonderheit in diesem Teil des Parks sind die Grotten, die Ölbergrotte, die Mariengrotte und Grotte der Sieben Schmerzen Mariens. Die Grotten wurden zwischen 1890 und 1900 gebaut. Als Baumaterial dienten Abfälle und Schlacken aus den Ziegeleien von Tegelen, einem Nachbarort von Steyl. Besonders ausgestaltet ist die Mariengrotte mit einem kleinen Marienaltar.

Die Wände sind mit Mosaiken aus Kohlen- und Ziegelstücken, Kieselsteinen und Glas verziert. Der Marienaltar wird von Versen aus dem lateinischen Hymnus Ave Maris Stella eingerahmt.

Im großen Park führt der Weg vorbei am Brunnenhaus, das die Quelle schützt aus der bis heute das Trinkwasser für die Häuser stammt, und dem ehemaligen Kesselhaus zum Herz Jesu Hügel. Die Spitze des Hügels ist die höchste Stelle im Park und dort steht eine Christusstatue, eine Kopie der Herz-Jesu Statue von Montmartre in Paris.

Der Weg führt weiter zur Lourdesgrotte, die 1922 von Soldaten errichtet wurde, die sich in Steyl von ihren im Ersten Weltkrieg erhaltenen Wunden erholt hatten..

Weiter im Park liegt versteckt oberhalb des Wegs eine kleine Laube, in der sich Arnold Janssen gerne aufhielt, um die Ruhe des Parks zu genießen.

.

Ebenfalls im großen Park befindet sich der Friedhof der SVD. Begrenzt wird er von einer Mauer mit einem Kreuzweg. Vom Eingangstor führt ein gerader Weg zu einer erhöht stehenden Kapelle, der ursprünglichen Grablege Arnold Janssens. Dort war er bis zu seiner Seligsprechung 1975 beerdigt.

Rechts und links der Kapelle sind die Gräber einiger SVD Bischöfe und in einem Halbrund vor der Kapelle, die der Generalsuperioren.

.

Die Rückwand der Kapelle schmückt ein Mosaik des Auferstandenen. Die Mosaiksteine kommen aus allen Ländern, in denen die Steyler tätig sind.

Die Parks sind Orte der Ruhe und Erholung und zu allen Jahreszeiten schön.

Im Winter mit Schnee und den ersten Blumen des Jahres, den Schneeglöckchen.

Im Frühjahr mit der Blütenpracht der Blumen und Bäume. Im Sommer mit den grünen, schattenspenden Laubdächern der Bäume.

Im Herbst mit den bunten Blättern und leuchtenden Beeren.

AFRAM ZONE

Südafrika (BOT): SVD Lay Partners Malamulele

Fortlaufende Ausbildung – Webinar zur Synodalität und Bibelsymposium

Synodalität und SVD Laienpartner

Im März 2022 organisierte P. Stanislaus Lazar, Generalatssekretär für Mission, ein Webinar für SVD Laienpartner zum Thema Synodalität und SVD Laienpartner. Der Hauptredner war Herr Royston Braganza aus Mumbai, Indien. Die Laienpartner Maria Wego aus Deutschland und Thandi Mazibuko aus Südafrika stellten ihre Laienpartnergruppen und die von ihnen durchgeführten Aktivitäten vor.

Das Thema war die Wiederbelebung unserer katholischen Kirche in diesen schwierigen Zeiten der COVID-19-Pandemie und die Frage, wie wir uns spirituell stärker in unseren Gemeinden engagieren können.

Übersetzung des Friedensgebets der SVD Laienpartner

Im April ist es uns gelungen, das SVDLP-Friedensgebet ins Xitsonga (lokale Sprache) zu übersetzen. An der Übersetzung haben Nozenzo Vala, Gladys Malepfana und Thandi Mazibuko mitgewirkt. Wir sind dankbar für diese Gelegenheit.

Bibel Symposium

Im Mai 2022 hatten wir das Glück, im Mater Dei Pastoral Centre in Mokopane in der Provinz Limpopo, Südafrika, die große Veranstaltung für die Absolventen des Bibeltreffens auszurichten. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der biblischen Geschichte. Ziel war es, die Absolventen für die vergangenen 10 Jahre seit der Einführung dieses Kurses zur geistlichen Ermutigung zu feiern. P. Sunny und Sandra arbeiteten sehr hart, um den Erfolg der Veranstaltung zu gewährleisten.

Wir feierten auch Pfingsten in der Pfarrei St. Benedict - Malamulele.

Möge das Herz Jesu in den Herzen aller Menschen leben. Amen.

Thandi Mazibuko

Südafrika (BOT): SVD Lay Association

Eine visuelle Darstellung der Bibel im Mater Dei Pastoralzentrum, Mokopane

Am 14. Mai 2022 veranstaltete das Mater Dei Pastoralzentrum der Diözese Polokwane ein Treffen der Absolventen der Bibelkurse 2010-2021. Viele SVD Laienpartner in der Diözese Polokwane sind Alumni des Mater Dei Bibelkurses. Die Missionare des Göttlichen Wortes kamen 2007 in die Diözese Polokwane. Im Jahr 2008 führte P. Sunny John der Leiter des Zentrums, einen Bibelkurs für Laien ein und setzte damit das Charisma und die Vision unseres Gründers, des Heiligen Arnold Janssen, treu um. Die SVD war für die Menschen in unserer Diözese neu, aber durch die Teilnahme an diesem Bibelkurs an den Wochenenden lernten wir mehr über die Divine Word Missionaries und ihr Charisma kennen. P. Sunny, Missionssekretär der Provinz Botswana von 2009-19, stellte die SVD Laienpartner von Edwi in unserer Diözese vor. Alle Aktivitäten der Diözese finden in Mater Dei statt, und wir haben auch die Möglichkeit, dem Zentrum auf jede erdenkliche Weise zu helfen. Mater Dei ist unser zweites Zuhause.

Die SVD Laienpartner haben eine aktive Rolle bei der Organisation des Bibeltreffens der Absolventen übernommen. Es gab vier Anlässe: das Wiedersehen der Absolventen, ein Bibelsymposium, eine Bibelausstellung und die Vorstellung des Souvenirs „The Mirror". Die Ausstellung über die biblische Geschichte war einer der Höhepunkte dieses Treffens. Die gesamte Bibel wurde mit Hilfe von Kunst und anderen visuellen und redaktionellen Mitteln dargestellt, so dass alle sie genießen konnten. All dies ist der Kunstfertigkeit von Sandra Lorenzo zu verdanken, einer Bibelschülerin von Mater Dei, die unermüdlich daran arbeitete, eine visuelle Darstellung der gesamten Bibel zu schaffen. Es war wirklich eine einzigartige Bibelausstellung, von der man in diesem Teil Afrikas noch nie etwas gesehen oder gehört hat. Was uns so glücklich und stolz macht, ist, dass Sandra eine SVD Laienpartnerin ist, die P. Sunny im Pastoralzentrum in der Verwaltung unterstützt und auch Bibelkurse besucht.

Ein Teil der Ausstellung war über den Dienst und das Charisma der Steyler in der Welt. Diese Ausstellung wurde vom SVD-Berufungspromotor für Südafrika, P. Mobin Joseph, zusammen mit den SVD Laienpartnern aus Polokwane und Malamulele in der Diözese Tzaneen vorbereitet. Unser Bischof Jeremiah Masela und der Provinzobere von Botswana, P. Gabriel Afagbegee, gehörten zu den anwesenden Gästen dieser Veranstaltung. Der Bischof ermutigte P. Sunny, die Möglichkeit von Bibelausstellungen in den Pfarreien zu prüfen, die vor allem Jugendlichen und Kindern zugute kommen sollen. Die SVD Laienpartner in Südafrika unterstützen P. Sunny bei diesem Vorhaben.

Edwina Mbite

Angola (ANG): Associação de Leigos Missionários do Verbo Divino

Die Rolle der Laienpartner und der SVD Mission im Lichte des 18. Generalkapitels

Das erste Treffen der SVD Laienpartner mit ihrem Provinzoberen fand am 7. Mai 2022 in der Aula der Missionsschule der Pfarrei Christkönig statt. Dieses Treffen wurde von P. Denis Pereira und den Laienpartnern organisiert und stand unter dem Thema: „Die Liebe Christi treibt uns an (2 Kor 5,14): Verwurzelt im Wort, engagiert in seiner Mission". Im Hinblick auf das 18. Generalkapitel wurde die Rolle der Laienpartner in der Mission der SVD diskutiert. Es wurde von P. João Ladeira moderiert.

Das Treffen wurde von dreiundvierzig Teilnehmern aus verschiedenen Pfarreien und den Laienpartnern aus den Pfarreien Christus König, Göttliches Wort und St. Magdalena besucht.

Der Moderator, P. Daniel Malamba, der Provinzobere, erklärte, dass die Rolle der Laien nicht darin besteht, den Priestern zu helfen oder Geld für die Missionen zu sammeln. Die Laien sind aufgerufen, aktive Mitglieder und Missionare in den Gemeinden zu sein, sich für das Wohl der Gesellschaft einzusetzen, zu kommunizieren, die Bibel zu lesen, die Umwelt zu beleben und zu respektieren und für das Wohl aller Menschen durch Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu kämpfen. P. Malamba betonte auch, dass „der Erfolg der Mission im Dialog und in der Akzeptanz der Situation der Laien liegt". Der Provinzial versprach den Gruppen eine stärkere Unterstützung für die SVD Laienpartner und eine baldige Verabschiedung ihrer Statuten.

Am 8. Mai feierte die SVD Laienpartnergruppe aus der Pfarrei St. Magdalena ihr 10-jähriges Bestehen mit einem Austausch über ihre Missionserfahrungen, ihre Entschlossenheit, die unternommenen Initiativen und die Herausforderungen, die sie im Laufe der Jahre bewältigt haben. Die Feier nahmen P. Malamba, P. Ladeira und P. Pereira teil.

Am 29. Mai besuchte die Gruppe einige bettlägerige ältere Kranke und überbrachte ihnen als Zeichen der brüderlichen Liebe und Fürsorge einige lebensnotwendige Dinge.

José Miguel Mateus

Kenia (KEN): Friends of SVD

AFRAM Zonentreffen und diverse Aktivitäten mit freudigen und auch traurigen Momenten

Zonenversammlung

Die 12. AFRAM-Zonalversammlung 2022 fand vom 27. Februar bis 5. März 2022 in Kenia statt. SVD Laienpartner - Grace aus Nairobi und Mary aus Eldoret - vertraten die Versammlung. Der Bericht unserer Gruppe wurde von Grace Akinyi, der nationalen Präsidentin, verlesen.

Besondere Momente

Am 6. März besuchte uns P. Budi Kleden, der Generalobere, während unseres Ausbildungsunterrichts, und am 8. März traf sich P. Stanislaus Lazar, der Generalsekretär der Mission, mit der gesamten Gruppe in unserer Pfarrei in Mihango. Wir sind ihnen sehr dankbar.

Geistliche Aktivitäten

Am 9. März hielten wir eine Fastenbesinnung, die von Diakon Moise geleitet wurde. Am 19. März nahmen wir an der Heiligen Messe teil, gefolgt von der Emmaus-Wanderung von Soweto nach Mihango. Etwa 300 Menschen, darunter auch *Friends of SVD*, nahmen an der Wanderung teil.

Prä-Philosophie Haus

Am 23. März besuchten wir das Ausbildungshaus der SVD in der Pfarrei von Soweto, wo die SVDs ihre Ausbildung beginnen, und tauschten uns mit ihnen aus.

Traurigster Moment

Trotz all dieser schönen Erlebnisse haben wir am 1. Mai unser Mitglied Virginia Mueni aus der Gemeinde Soweto verloren. Sie war eines der aktivsten Mitglieder unserer Gruppe. Möge sie in Frieden ruhen.

Einweihung

Am 12. und 26. Juni haben wir in den Gemeinden Langas und Soweto neue Mitglieder in die *Friends of SVD* aufgenommen. Auch in anderen Gemeinden warten neue Mitglieder darauf, aufgenommen zu werden.

Karitativer Akt

Wir sind immer an den Rändern der Gesellschaft, um den Schwachen zu helfen und die Liebe Christi zu teilen. Dieses Mal haben unsere Freunde von Diwopa ein Kinderheim in ihrer Gegend besucht und einige benötigte Gegenstände gespendet. Die Freunde von Kimumu besuchten bei einer anderen Gelegenheit Kranke.

Steyler Familie

P. Tony, der Provinzobere, organisierte einen lehrreichen Workshop, der von den SVD-Priestern geleitet wurde, und sorgte auch dafür, dass wir daran teilnahmen. Wir sind dankbar dafür. In der Tat, die Liebe Christi treibt uns an!

Schließlich sind die Freunde aus Kenia bereit, ihre Vertreter im Oktober zum AFRAM SVD Workshop für Laienpartner in den Kongo zu schicken. Möge das Herz Jesu in den Herzen aller Menschen leben, Amen

Grace Akinyi

Sambia (ZAM): Zambia Mission Lay Partners

Monthly Group Meeting and Presentation on SVD Lay Partners

Am Sonntag, den 1. Mai 2022, besuchten die SVD Laienpartner der Pfarrei Heilige Familie in Lusaka das Heim für Kinder mit geistigen Behinderungen und hielten dort ihr monatliches Treffen ab. Die Kinder werden von Helfern betreut, die ihr Leben mit ihnen teilen. Das Haus wurde 2019 von einer Gruppe von vier katholischen Frauen gegründet, nachdem sie die große Zahl vernachlässigter Kinder, insbesondere von Kindern mit geistigen Behinderungen, beobachtet hatten.

Die Laienpartner erhielten vor Beginn des Treffens eine Führung durch das Haus und einen kurzen Überblick über die Aktivitäten, die dort stattfinden. Wir stellten uns vor und sahen, wie glücklich die Bewohner waren. Die Kinder lieben es, Besucher zu haben, sagten sie uns.

Wir hoffen, dass wir dieses Heim, das nicht weit von der Kirche entfernt ist, weiterhin besuchen werden.

Sensibilisierung der SVD Laienpartner

Am 12. Juni reisten die Laienpartner in eine 15 km von der Hauptkirche entfernte Gemeinde, um den Gemeindemitgliedern eine kurze Präsentation über die SVD Laienpartner zu geben. Die folgenden Themen wurden vorgestellt:

1. Die Geschichte der SVD Laienpartner weltweit
2. Wer die SVD ist
3. Unser Gründer und die Spiritualität der SVD-Kongregation
4. Die SVD Laienpartner und ihre Aktivitäten in der Hauptkirche

Die Gemeindemitglieder haben uns sehr herzlich empfangen. Wir hoffen, dass sie dort eine neue SVD Laienpartnergruppe mit Hilfe des Pfarrers und der Mitglieder der Laienpartner bilden werden.

Mildred Sodala

Zambia (ZAM): Friends of the Novitiate

Erstes Gruppentreffen – Eine Initiative von P. George Clement Angmor, Novizenmeister, Sambia

Der Novizenmeister P. George Clement Angmor hat seit seiner Ankunft in Sambia vor fast einem Jahr mehrere Initiativen sowohl in der Noviziatsgemeinschaft als auch in der Mission im Allgemeinen ergriffen. Die jüngste dieser Initiativen ist die Organisation der *Friends of Noviate* (FoN), die in die SVD Laienpartner (SVDLP) in Kabwe, Sambia, aufgenommen werden sollen. Dies ist die erste in der Diözese und die zweite in der Mission in Sambia, nach der ersten Gruppe in der Pfarrei Heilige Familie in Linda, Lusaka, die von P. Lawrence Likulano, Pfarrer und auch Missionssekretär, gegründet wurde.

Das erste Treffen fand am Samstag, 21. Mai 2022, im Noviziat Divine Word in Dallas, einem Vorort von Kabwe, statt. Zwölf Personen nahmen an dem Programm teil. P. Appiah Samuel begann mit einem Vortrag über „Wer sind die Missionare des Göttlichen Wortes?", gefolgt von Nyabwari Ombuna Cosmas über „Wer sind die SVD Laienpartner?" und „Was ist das Noviziat?" von Matiwaza Hanani. Es wurden einige Videoclips von SVD Laienpartnern aus der ganzen Welt gezeigt, um den Mitgliedern eine bessere Vorstellung davon zu vermitteln, was SVD Laienpartner tun und wo sie anfangen könnten.

P. George kündigte an, dass die Gruppe am 17. Juli, dem Tag der Ablegung der ersten Gelübde der Novizen, eingeweiht werden soll. Er informierte die Mitglieder auch über das bevorstehende Treffen der AFRAM SVD Laienpartner im Kongo und ermutigte sie, daran teilzunehmen. Er stellte die Websites der SVD, SSpS, SSpSAP und der Laienpartner vor, um mehr über die Arnoldus-Familie zu erfahren.

Darüber hinaus verlas P. George die Botschaft des Generalsekretärs der SVD, P. Stanislaus Lazar. Er erinnerte sie an die Tatsache, dass wir, wie jeder Getaufte, dazu berufen sind, missionarische Jünger zu sein, und dass sie, indem sie SVD Laienpartner werden, dazu aufgerufen sind, mit der SVD als Partner in der Mission zusammenzuarbeiten, zu lernen und an der Arnoldus-Spiritualität teilzuhaben, und versprach, dass sie bereichert werden, wenn sie Teil der Arnoldus-Familie werden, so wie wir auch bereichert werden.

Von den Anwesenden dieses ersten Treffens wurden vier als Interimsvorstände nominiert. Sie kommen aus verschiedenen Pfarreien:
Vorsitzende - Chileshe Ndalia, Heiliger Rosenkranz, Mukobeko
Sekretär - Mike Munyama, St. Monica, Lukanga
Finanzsekretär - Julian Kwara Kambole, St. Charles Lwanga, Chindwin
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit - Mwansa Nyirongo, St. Charles Lwanga, Chindwin.

Die Mitglieder gaben ein positives Feedback, insbesondere Mike Munyama, Pascalina Chanda und Julian Kwara Kambole, die sagten, das Programm sei inspirierend und sehr informativ gewesen und habe sie inspiriert, der Gruppe beizutreten und anderen zu helfen, mehr über die SVD Laienpartner zu erfahren. Es war eine lohnende Initiative, die wir weiterverfolgen sollten. Das Programm endete mit einer Vesper und einem gemeinsamen Abendessen sowie etwas Unterhaltung.

Augustine Dery

ASPAC ZONE

Australien (AUS): SVD Lay Partners

Reaktion auf die Überschwemmungen in Australien

Nach den verheerenden Überschwemmungen in den Northern Rivers im äußersten Norden von New South Wales beschloss das Laienapostolat der Divine Word Missionaries, die Menschen, die ihre Häuser verloren hatten, in Lismore mit den dringend benötigten Hilfsgütern zu versorgen. Michael Hill bot an, die Waren mitzunehmen, als er mit dem Zug in die Gegend von Lismore reiste. Am 3. Mai 2022 reiste er 11 Stunden lang mit dem Zug zum Bahnhof Casino, wo er von seinem Sohn abgeholt wurde und nach Lillian Rock fuhr, wo Mark und Helen Hill auf einem kleinen, zwei Hektar großen Grundstück leben.

Er sagt: „Während unseres Aufenthalts in Lillian Rock besuchten wir Lismore, um die Verwüstung der Stadt durch die Überschwemmungen zu beobachten, und wir sahen in ganz Lismore nur drei Menschen. Die Stadt war verlassen. In Lismore sagte man uns, sie bräuchten keine Hilfsgüter mehr, sondern nur noch Geld, um Lebensmittel zu kaufen und Rechnungen zu bezahlen. Deshalb beschlossen wir, die Waren im Welfare Centre in Nimbin abzugeben, wo es über 150 Obdachlose gibt, die die Waren besser gebrauchen könnten".

Dies war nur einer der Bereiche, in denen das SVD-Laienapostolat in letzter Zeit tätig war.

Die SVD Laienpartner halfen auch Missionssekretär P. Viet Hoang Nguyen bei der Vorbereitung von Spendenumschlägen für die Ukraine.

Mervyn Rodrigues

Indonesien (IDJ): Soverdia

Verschiedene Aktivitäten: Fundraising, Besuche bei Gefangenen und Senioren sowie geistliche Bildung

Ein Ausbildungsfonds für SVD-Kandidaten

Soverdia kümmert sich nicht nur um die Arbeit der SVD-Mission durch die „Coin for Mission"-Bewegung, sondern auch um die Finanzierung der Ausbildungskosten der SVD-Kandidaten. Im Mai letzten Jahres veranstaltete Soverdia Bali-Lombok eine Messe und eine Sonderkollekte zugunsten des Ausbildungsfonds, um die Brüder aus dem SVD-Noviziat zu Willkommen zu heißen. Auch Soverdia Tenggarong, Ost-Kalimantan, hat Spendenaktionen für die Ausbildung der SVD-Kandidaten durchgeführt.

Verstärkung der Verwaltung von Soverdia

Um die Dienstleistungen zu verbessern und weiterzuentwickeln, ist es notwendig, ein starkes und solides Management aufzubauen. In diesem Sinne haben die Distrikte Soverdia West Kalimantan und Soverdia Jakarta ihren neuen Vorstand bestätigt. Ebenso hat Soverdia, Distrikt Surabaya-Malang, seinen geistlichen Leiter für drei SVD Laienpartnergruppen in Pfarreien, die nicht von SVD betreut werden, bestätigt.

Feierlichkeiten in der Karwoche im Gefängnis und mit älteren und bedürftigen Menschen

Der Karfreitagsgottesdienst, den die Insassen des Gefängnisses Kerobokan auf Bali in den letzten zwei Jahren wegen der Epidemie verpasst haben, wird nun wieder von Bali-Lombok organisiert. Außerdem organisierte sie in Zusammenarbeit mit der SVD-Gemeinschaft Denpasar einen Karwochen-Gottesdienst für ältere Menschen in der Kapelle von Soverdia Denpasar und veranstaltete eine einfache Osterfeier für sie. Soverdia Jeruju West Kalimantan feierte Ostern, indem sie ihre Liebe in Form von Lebensmittelpaketen für die Bedürftigen verteilte.

Virtuelle spirituelle Aktivitäten

Um die Brüderlichkeit unter den SVD Laienpartnergruppen in der Provinz weiter zu entwickeln, werden in der Provinz Java weiterhin einmal im Monat virtuelle geistliche Aktivitäten durchgeführt. Zu den virtuellen Aktivitäten gehörten die Heilige Messe und die Fastenbesinnung via Zoom und YouTube des Distrikts Soverdia Bali-Lombok, der Ostergottesdienst und die Besinnung via YouTube des Distrikts Soverdia Jakarta, der Rosenkranz im Mai via Zoom von IDJ, IDE, IDR und IDT und die Pfingstnovene im Juni via YouTube des Distrikts Soverdia Surabaya-Malang in Zusammenarbeit mit dem SVD Batu Novitiate, Malang.

Paulina Suharsi

Indonesien (IDR): Persaudaraan Misioner Sang Sabda

Arbeiten nach den Unterlagen zum 18. Generalkapitel

Umsetzung des Dokuments des 18. Generalkapitels

In Umsetzung des Dokuments des 18. Generalkapitels, Mitverantwortung mit den SVD Laienpartnern bei der Förderung der missionarischen Berufung, besuchten die SVD Laienpartner der SVD-Provinz Ruteng zusammen mit dem Missionssekretär einige SVD-Gemeinden in den Pfarreien Rekas, Redong und Golo Dukal. Die SVD Laienpartner wurden vorgestellt und es wurden Aktivitäten wie Missionsanimation und Fundraising in den Pfarreien durchgeführt.

Besuch in SVD Pfarreien - Sensibilisierung und Fundraising

Die Pfarrei Rekas war die dritte Missionsstation der SVD, die 1924 gegründet und 1926 zur Pfarrei erhoben wurde. Der erste Pfarrer war der verstorbene P. Frans Eickmann. Am 12. und 13. Februar besuchten wir die Pfarrei und hielten Missionsanimationsprogramme für die Gemeindemitglieder ab. Wir verteilten Missionsumschläge, um Spenden für die weltweite Mission der SVD zu sammeln. Nach der Messe trafen wir uns mit einigen Gemeindemitgliedern und machten sie mit den SVD Laienpartnern bekannt. Eine Woche später besuchten wir die Gemeinde Redong und im März die Gemeinde St. Nikolaus Golo Dukal. In allen Pfarreien haben wir ähnliche Missionsaktivitäten durchgeführt. Die Menschen waren sehr großzügig. Einige zeigten Interesse, sich der SVD Laienpartnergruppe anzuschließen. Nach unseren Besuchen wurde uns klar, dass die Menschen für die SVD beten und ein großzügiges Herz haben, um zu den SVD-Missionen beizutragen, obwohl einige von ihnen sehr arm sind.

Am 26. und 27. März besuchten wir die Gemeinde Elar. Dieser Besuch war wegen der sehr schlechten Straßenverhältnisse eine große Herausforderung. Auf dem Weg dorthin hielten wir in der Gemeinde Mombok, wo zwei unserer Mitbrüder arbeiten. In der Gemeinde Elar nahmen wir an der Messe teil und sprachen mit den Gemeindemitgliedern über unsere missionarischen Aktivitäten. Auch hier zeigten viele Interesse, sich der Laienpartnergruppe anzuschließen. Der Pfarrer, P. Lorens Kuil, versprach, die SVD Laienpartnergruppe zu gründen und zu unterstützen.

Obwohl es sehr anstrengend war, stellten wir fest, dass Missionare bereit sein müssen, sich Herausforderungen zu stellen. Schlechte Straßenverhältnisse dürfen uns nicht davon abhalten, unseren Auftrag zu erfüllen. Deshalb müssen sie den Geist der totalen Selbsthingabe in sich tragen, egal wie die Situation ist.

P. Vitalis Hiburdin SVD
Missionssekretär

Indonesien (IDT): Paguyuban Soverdia Kupang

Ein Besuch bei der Blindengemeinschaft

Die SVD Laienpartner aus Kupang in der Provinz IDT besuchten am Morgen des 15. Juni 2022 die Blindengemeinschaft und versorgten sie mit Lebensmitteln für den täglichen Grundbedarf. Die Blindengemeinschaft wurde im Jahr 1999 gegründet. Adeo Datus Libing, der Vorsitzende der Blindengemeinschaft, war sehr erfreut über unseren Besuch. Er bedankte sich für die Sorge und Fürsorge der Mitglieder von Paguyuban Soverdia Kupang für ihre Gemeinschaft. Er brachte zum Ausdruck, dass die letzten zwei Jahre wegen COVID-19 eine dunkle Zeit für sie waren. Die Pandemie hinderte viele von ihnen daran, ihre Arbeit als Massagetherapeuten und Kunsthandwerker auszuüben. „Heute sind wir so glücklich. Wir sind nicht mehr allein. Es gibt Menschen, die sich um uns kümmern. Wir haben Freunde, die mit uns gehen", sagte Adeo Datus Libing.

P. Agustinus Hironimus Daesoro, Missionssekretär der IDT-Provinz, begleitete uns bei diesem Besuch. Er dankte der Gemeinschaft für ihre Zeit und den Umgang miteinander. Er betonte, dass es uns trotz ihrer Schwierigkeiten Freude bereitet, ihnen die Hand zu reichen und von ihnen zu lernen, wie man ein freudiges Leben führt.

Der Vorsitzende von Paguyuban Soverdia Kupang, Isidorus Lilijawa, brachte zum Ausdruck, dass sich die SVD Laienpartner für die schwachen Menschen in der Gesellschaft einsetzen sollten, wie die Armen, die Blinden und die Unterdrückten, die unsere Hilfe brauchen.

Wir waren begeistert von der Musik, die die Mitglieder der Blindengemeinschaft während der Gruppenaktivitäten spielten. Einige von ihnen sangen Lieder für uns und unterhielten uns.

Wir sind sehr dankbar, dass Gott uns die Möglichkeit gegeben hat, Zeit mit diesen wunderbaren Menschen zu verbringen, ihnen zuzuhören, mit ihnen zu singen und eine schöne Zeit mit ihnen zu verbringen. Danke, Herr, für diesen gnädigen Moment.

Isidorus Lilijawa

Indien (ING)

SVD Laienpartner Animationsseminar in Assam

Laienführer aus zehn SVD-Gemeinden in den nordöstlichen Staaten Indiens - Assam, Tripura, Meghalaya und Arunachal Pradesh - nahmen am 24. und 25. März 2022 am SVD-Seminar zur Animation von Laienpartnern im SVD-Haus in Guwahati, Assam, teil. Etwa 40 Leiter und ihre Pfarrer nahmen an diesem zweitägigen Seminar teil, das von ING organisiert wurde. Es war ein bereicherndes Erfahrungsprogramm, das von Sr. Anchal, CHF und Sr. Siny Jose, CHF am ersten Tag und Susan Noronha, einer aktiven SVD Laienpartnerin aus Mumbai, am zweiten Tag geleitet wurde.

Der Regionalobere, P. Maxim Rodrigues und der Missionssekretär, P. Clement Quadras waren aktiv an dem Seminar beteiligt. Die zweitägigen Sitzungen waren mit vielen Aktivitäten gefüllt: Austausch, Gruppenaktivitäten usw. Die Laienführer waren sehr daran interessiert, einander und ihr Engagement in den Missionen kennen zu lernen.

Am Hochfest Mariä Verkündigung, dem Titularfest der Gesellschaft, stand Erzbischof John Moolachira, Erzbischof von Guwahati, der Eucharistiefeier vor und ermutigte die Teilnehmer, dem Wort treu zu folgen. P. Francis Fernandes, Koordinator der AJS, sprach über unseren Gründer, den Heiligen Arnold Janssen, den Heiligen Joseph Freinademetz und die Gründergenerationen.

ING ist von mächtigen Flüssen und geheimnisvollen Bergen durchzogen. Verschiedene ethnokulturelle Gruppen leben in der Region. Durch einen Prozess der Befähigung zur Bildung, des Dialogs und der Vernetzung mit Regierungen/NGOs versucht die SVD, die Kinder zu unterrichten. Sie sind Lernende der ersten Generation. Die Schulen vermitteln nicht nur Wissen, sondern bauen auch Brücken zwischen den Stämmen und schaffen Plattformen für ein Leben in Harmonie. Außerdem spielen die indigenen Völker eine entscheidende Rolle bei der Evangelisierung der Region.

Die Pioniermissionare des ING, P. Cyprian Pinto, P. Ivan D'Silva, P. Valentine Dung Dung und P. Jose K., berichteten über die Präsenz der SVD und ihre ersten Erfahrungen und Herausforderungen im ING. Susan Noronha erläuterte, wie Laien die SVD bei ihren Einsätzen unterstützen und mit ihnen zusammenarbeiten können. Das Animationsprogramm endete mit der frohen Botschaft, dass alle ihr Bestes geben und mit den SVD zusammenarbeiten werden, um die Mission Christi zu erfüllen.

P. Clement Quadras SVD
Missionssekretär

Susan Noronha

Indien (INM): Disciples of the Divine Word (DDW), Mumbai

Wahl der Amtsträger und zwei wichtige und eindrucksvolle Treffen

Ein Besuch im SVD-Ausbildungshaus

Auf Einladung von P. Salate Nathan, dem Rektor des Priesterseminars, besuchten Mitglieder des DDW einen Tag lang das SVD Shishyalaya in Vasai für ein Animationsprogramm für die Seminaristen. Fünf Mitglieder verbrachten am Sonntag, den 13. März 2022, Zeit mit den neun begeisterten jungen Männern. Anhand von Beispielen aus unserem eigenen Leben ermutigten wir die Seminaristen, ein Leben des Gebets und der Dankbarkeit gegenüber Gott zu führen und sich auf ihre Berufung vorzubereiten. Die interaktive Sitzung umfasste eine von P. John Lugun zelebrierte Heilige Messe und ein anschließendes gemeinsames Essen.

Amtsträger für 2022-25

Die Mitglieder wählten bei der Versammlung am Sonntag, den 1. Mai im Atma Darshan neue Amtsträger für die Jahre 2022-25. P. Gregory Pinto, Spirituelle Leiter, führte die Wahlen mittels Stimmzetteln durch. Die Einsetzung des neuen Teams erfolgte während der Eucharistiefeier durch den Missionssekretär des INM, P. Jolly Mudakkampurath. Herzlichen Glückwunsch an das neue Team: Susan Noronha (Präsidentin, wiedergewählt), Jayesh George (Vizepräsident), Anupama Subodhanan (Sekretärin), Andrew D'Souza (Schatzmeister), P. Gregory Pinto (Geistlicher Leiter).

Treffen mit P. Stanislaus Lazar, Missionssekretär des Generalats

Am 10. Juni trafen sich das DDW und die Laiengruppe von St. Theresa zusammen mit P. Jolly mit P. Stanislaus Lazar, dem Missionssekretär der Generalleitung. Neben anderen Diskussionen sprach P. Stan über die SVD-Laiengruppen weltweit. Er gab Beispiele dafür, wie verschiedene Länder den Kontext der Bildung von Laienpartnergruppen interpretieren. Das Charisma und die Mission der SVD sind auf das göttliche Wort ausgerichtet. Er würdigte all die Bemühungen, die die Laiengruppen während der COVID in der ganzen Welt unternommen hatten.

P. Stan sprach auch über das Thema des kommenden Generalkapitels: „Euer Licht muss vor den anderen leuchten" (Mt. 5,16) - „Treue und kreative Jünger in einer verwundeten Welt". Das Generalat hat einen Leitfaden für die gemeinsame Reflexion erstellt, der an alle SVD Laienpartnergruppen verschickt wird.

P. Stan nahm auch an unserer Initiative *Feed the Hungry* am folgenden Samstag teil.

Susan Noronha

PHilippinen (PHC): The Lay Society of St. Arnold Janssen (LSSAJ)

Politik und Engagement für die Benachteiligten

Das Jahr 2022 kann als die umstrittenste nationale Wahl auf den Philippinen angesehen werden. Ferdinand „Bongbong" Romualdez Marcos und Sara Duterte Carpio gewannen die Präsidentschafts- und die Vizepräsidentschaftswahlen und sind damit die ersten Präsidentschafts- und Vizepräsidentschaftskandidaten, die seit der Gründung der Fünften Republik im Jahr 1986 mit einer Mehrheit gewählt wurden, und die ersten Präsidentschaftskandidaten, die seit 2004 gemeinsam gewinnen.

Es gab verschiedene Standpunkte zu den Wahlen, darunter „diese Wahl war eine Kampagne des Guten gegen das Böse", „die Wahl war geprägt von systematischer Desinformation und Fake-News-Lügen", „dies ist ein scheinbarer Triumph der Unwahrheit und Ungerechtigkeit" und auch „motiviert durch meine Liebe zum Schöpfer, zum Volk und zum Land, bin ich verpflichtet und aufgefordert, weiterhin für die beiden paradoxen Zwillinge einzutreten und sie zu praktizieren, die Frieden und Versöhnung vorantreiben: Wahrheit und Liebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit" (LS).

Doch der kirchliche Wahlbeobachter, der Parish Pastoral Council for Responsible Voting (PPCRV), hat bereits Betrugsvorwürfe zurückgewiesen und durch seine manuelle Prüfung die Richtigkeit der Wahlergebnisse bestätigt. Nicht weniger als der Oberste Gerichtshof traf seine endgültige Entscheidung und stimmte mit der COMELEC (Commission on Elections) bezüglich des Wahlergebnisses überein.

Auch der LSSAJ empfahl ein Vorgehen. Die siebenseitige Erklärung fasst zusammen: Treten Sie dem PPCRV als Freiwilliger bei und seien Sie ein kritischer, nachdenklicher, fleißiger und hilfsbereiter Mensch; Kennen Sie Ihren Kandidaten. Reinigt euren Geist von allen Überbleibseln einer Herdenmentalität, denn ihr seid kein Vieh, sondern denkende Menschen mit Würde; wir sollten uns nicht überrumpeln lassen, sondern bereit sein, kritisch mitzuwirken; betet unablässig und seid geistige Kämpfer während der kommenden Wahl.

Stärkung der Rechte der Bauernorganisationen

Inspiriert von der Aufforderung von Papst Franziskus, „Jesus in der Peripherie zu begegnen", reisten Charlie Avila, Vorsitzender der LSSAJ, und Mayette Tamondong, Unternehmenssekretärin, am 7. Juli in San Jose del Monte, Bulacan, durch die unwegsamen, schlammigen Sümpfe, um sich mit der Bauerngruppe und den Verantwortlichen der Genossenschaft der Stadtverwaltung zu treffen und das Projekt „Stärkung der Rechte der Bauernorganisationen auf Land und Unternehmen, die für die Entwicklung gewonnen wurden" zu bewerten. Dies ist nur das erste Treffen. Weitere werden in den nächsten Monaten folgen, da die LSSAJ ihre Mission, mit Gottes Volk zu arbeiten, fortsetzt.

Daisy Leones

Philippinen (PHN): SVD-PHN Mission Partners

Vorbereitung auf 2024/25 und Fortsetzung der medizinischen und zahnmedizinischen Mission in Abra

Vorbereitungen für 2024 und 2025

Unter dem Titel *Usapang Misyon* 2024 & 2025 haben die *SVD-PhN Missionspartner* mit den Vorbereitungen für das 19. Generalkapitel der SVD im Jahr 2024 und die Feier des 150-jährigen Bestehens der SVD im Jahr 2025 begonnen. Am 9. Februar um 20 Uhr begann unsere Gruppe via Zoom mit der Reflexion und dem Austausch über den ersten von sechs Teilen des „Leitfadens zur gemeinsamen Reflexion für SVD Laienpartner", der vom SVD-Generalat vorbereitet und zur Verfügung gestellt wurde. Die sechs Teile des Leitfadens sind wie folgt - Eine verwundete Welt, Dein Licht muss vor anderen leuchten, Treue und kreative Jünger, Innovative Wege, Zusammenarbeit mit den Steylern und 150 Jahre Gesellschaft. Zu jedem Teil des Dokuments gibt es eine kurze Reflexion und Leitfragen.

Nach dem 9. Februar waren einige Mittwoche unserer Zoom-Meetings der gemeinsamen Reflexion über das Dokument gewidmet. Neben den Zoom-Meetings wurden auch persönliche Reflexionen und Gruppendiskussionen unter unseren Laienpartnern in ihrem eigenen Umfeld und Kontext angeregt. Die Ergebnisse der Überlegungen werden derzeit zusammengetragen und wir hoffen, bis August 2022 fertig zu sein. Wir werden es unseren Laienpartnern zur Beurteilung vorlegen, bevor wir unser endgültiges Dokument im September der Provinz vorlegen.

Es ist auch unsere Absicht, dass wir durch die gemeinsamen Überlegungen das Bewusstsein und die Begeisterung in unseren Reihen für das bevorstehende zweihundertjährige Jubiläum der SVD im Jahr 2025 steigern. Wir sind stolz darauf, dass die SVD Laienpartner schon von Anfang an Partner der SVD mit St. Arnold Janssen waren.

SVD-Freundeskreis Abra

Inzwischen hat der SVD-Freundeskreis Abra seine medizinische und zahnmedizinische Mission intensiviert. Diesmal führten die Wege nach Bao-yan, Boliney, Abra am 29. Mai in Koordination mit Pater Joseph Pascual von der Pfarrei Christus der König und nach Poblacion Licuan, Baay-Licuan in Koordination mit Pater Gary Bugtong, der Pfarrei Unsere Liebe Frau von Lourdes und der örtlichen Regierung am 25. und 26. Juni 2022. Das fortlaufende Projekt unserer - Freundeskreis Abra wird in Partnerschaft mit dem Freinademetz-Gebetsapostolat der SVD Ubbog, Abra, und der SVD-North JPIC unter Koordinator P. Cirilo Ortega, SVD, ermöglicht.

Mike and GeeO Paderon

EUROPA ZONE

Russland (URL): Lay Mission Partners of the Society of the Divine Word

Unsere Mutter – Feierlichkeiten zum Jahrestag der Erscheinung von Fatima

In einem gewöhnlichen Moskauer Hinterhof schauen sich die Passanten am Abend überrascht um. Junge Leute in schöner Kleidung tanzen mit bunten Blumensträußen zu vietnamesischer Musik. Was ist das für ein Feiertag?

Auf diese Weise haben unsere vietnamesischen Freunde, die Laienpartner der Pfarrei der Gesellschaft des Göttlichen Wortes in Moskau, den Jahrestag der Marienerscheinungen in Fatima gefeiert. Die Laien schmückten die Kirche und die Statue der Jungfrau Maria, führten verschiedene Anbetungstänze auf und organisierten attraktive Geschenke während der Heiligen Messe. All dies schien uns in ein fernes, aber bereits nahes Vietnam zu bringen und half uns, die Bedeutung der Erscheinungen in Fatima besser zu verstehen. Kein Wunder, dass die Laienpartner stundenlang über das Konzept der Feier diskutierten, Tänze und Lieder einstudierten, und das Ergebnis übertraf alle Erwartungen.

Wir fragten unsere Freunde aus Vietnam, warum sie allem, was mit der Gottesmutter zu tun hat, so viel Aufmerksamkeit schenken. Und die Antwort war einfach: Sie lieben Maria wie ihre eigene Mutter. Ihre Verehrung ist nicht nur eine liturgische Geste. Dahinter verbirgt sich eine große Liebe zu Maria und dem Herrn.

Übrigens ist dies nicht die erste Veranstaltung, die von unseren vietnamesischen Laienpartnern organisiert wurde. Vor einigen Monaten brachten sie zwei Statuen nach Moskau - die Jungfrau Maria von Fatima und St. Joseph - und organisierten eine große Feier anlässlich dieses Ereignisses. Wir sind unseren vietnamesischen Freunden sehr dankbar und freuen uns, dass wir gemeinsam mit ihnen den Herrn durch „Mutter Fatima" in unserer Gemeinde verherrlichen können.

Julia Belova

Spanien (ESP): Alba ONGD, Madrid

Fotoausstellung über bolivianische Straßenkinder in Alcorcón und Leaganés

Mit dem Ziel, die von Spanien aus durchgeführten Aktivitäten zugunsten des Centro Integral de Niños y Niñas de la Calle (CINCA), El Alto, La Paz-Bolivien, bekannt zu machen, hat die Vereinigung Alba ONGD beschlossen, ihre Wanderausstellung in Alcorcón und Leganés zu zeigen. Diese Ausstellung ist eine Einladung an die breite Öffentlichkeit, die Ausstellung kostenlos zu besuchen.

Sie besteht aus zwei verschiedenen Ausstellungen, von denen die eine aus 24 Fotos besteht, die von ALBA-Mitarbeitern während ihrer Besuche in der bolivianischen Hauptstadt aufgenommen wurden, wo das Projekt seit 1992 entwickelt wird. Diese Ausstellung wird vom 6. bis 19. Juni 2022 in den Räumen der Pfarrei Divine Word in Leganés zu sehen sein. Die zweite Ausstellung besteht aus 12 digitalen Fotografien, die mit den von den Mitarbeitern des Zentrums eingesandten Fotos aufgenommen wurden. Die Ausstellung kann am selben Tag in der Pfarrei der Jungfrau der Morgenröte von Alba in Alcorcón besucht werden.

Gemeinsam konnten die ONGD Alba und die Missionare des Göttlichen Wortes in Spanien im Laufe der Jahre sowohl öffentliche als auch private Unterstützung für dieses Projekt gewinnen und so die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen. Sie sorgen weiterhin für Unterkunft, Verpflegung, Gesundheit, Bildung und familiäre Betreuung, die alle diese Kinder der bolivianischen Volksgruppe der Aimara erhalten. Diese Kinder sind stark von sozialer Ausgrenzung bedroht und gehören zu den Begünstigten von CINCA.

César Paradas Montesinos

A lo largo de nuestra historia hemos trabajado de la mano con diversas instituciones, tanto en España como en Bolivia, y producto de estas sinergias ha sido posible contar con subvenciones de índole pública y privada, permitiéndonos continuar ejecutando este importante proyecto.

Queremos agradecer a todos quienes han contribuido en la ejecución y consecución de nuestro trabajo por los niños y niñas de El Alto, La Paz-Bolivia, y de forma especial por las aportaciones económicas que han destinado para nuestros fines, entidades como la *Diputación de Palencia, Ayuntamiento de Valladolid, Ayuntamiento de Dueñas, Ayuntamiento de Olaberría*, y a los amigos de *Truyol Digital*, que siempre nos ayudan con la impresión de nuestras publicaciones.

Si deseas dar un donativo dispones de los siguientes números de cuenta: **Banco Santander:** ES33 0075 0226 25 0600418363, y **Caixa Bank**: ES58 2100 6345 1113 0039 3156. No olvides poner en el concepto: **Proyecto CINCA**. Si deseas un justificante del donativo, solicítalo a través del 916426047, o por el e-mail: proyectoinmigrantes@asociacionalba.org

Ayuntamiento de Dueñas · Diputación DE PALENCIA · Misioneros del Verbo Divino · OLABERRIKO UDALA · Ayuntamiento de Valladolid · TRUYOL digital

¡Gracias por ayudarnos a ayudar!

Deutschland (GER): SVD-Partner

Treffen in Sankt Augustin

Vielfältiges Treffen

Zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich die SVD-Partner zu einem gemeinsamen Wochenende. Diesmal ging es vom 13. bis 15. Mai nach Sankt Augustin.

Generalkapitel 2024

In Vorbereitung auf das Generalkapitel 2024 sind die Laiengemeinschaften weltweit eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Gemeinsam mit Provinzial P. Martin Üffing hat sich SVD-Partner in das Thema eingearbeitet, erste Gedanken ausgetauscht und die nächsten Schritte vereinbart. Das Papier soll im Herbst 2022 fertig sein. Es bleibt also genug Zeit, um die einzelnen Punkte zu reflektieren und zusammenzufassen.

Kirche im Einkaufszentrum

In Sankt Augustin haben die evangelische und die katholische Kirche einen Raum im Einkaufszentrum der Stadt. Dort stehen sie den Menschen regelmäßig als Ansprechpartner zur Verfügung. Die SVD-Partner nutzten die Gelegenheit, um das Projekt näher kennen zu lernen. Marcus Tannebaum vom Vorstand von Lebensraum Kirche berichtete über die Erfahrungen und zeigte den Raum in einem Seitengang des Centers. Außerdem stand für einige Wochen ein Ladenlokal zur Verfügung, in dem zum Zeitpunkt des Besuchs eine Ausstellung über Weltreligionen zu sehen war. „Als Kirche in einem Einkaufszentrum präsent zu sein, ist spannend und reizvoll, aber man braucht auch Mut und Geduld", fasste Sophie Wego ihren Eindruck zusammen.

„Wir laden Euch zum Essen ein!"

Nirgendwo kommt man leichter ins Gespräch als bei einem Essen. Die SVD-Partner nahmen daher die Einladung der SVD Fratres zum gemeinsamen Abendessen am Samstagabend dankbar und gerne an. Bei der kulinarischen Reise um die Welt wurde buchstäblich geplaudert und über Gott und die Welt geplauder und diskutiert. Alle freuen sich schon auf das nächste Mal.

Planungen für die zweite Jahreshälfte

Wie im letzten Jahr wird die Internationale Gebetsbrücke zum Welttag der Armen wieder durch eine Einladung zum Pilgern im Alltag ergänzt. Darüber hinaus wird es eine Aktion zur ökumenischen „Schöpfungszeit" im September geben. (siehe https://seasonofcreation.org/).

Maria Wego

Gespräche am “Kochtopf” und Webrahmen – SVD-Partner auf dem Katholikentag in Stuttgart 2022

Der Katholikentag ist ein Großereignis seit 1848 und wird vom Zentralkomitee der Deutschen Katholiken organisiert. Fünf Tage lang kommen Zehntausende zusammen, um zu beten, zu diskutieren und zu feiern. Der Katholikentag ist ein Ort der Begegnung, um sich den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit zu stellen und nach Wegen zu suchen, die Welt aus dem christlichen Glauben heraus zu gestalten. Die SVD ist seit vielen Jahren mit einem großen Zelt auf dem Katholikentag vertreten.

Am Kochtopf

Ein Kochtopf und viele Löffel weckten die Neugier und brachten die Menschen miteinander ins Gespräch. Allerdings wurde dort nicht gekocht, sondern die Menschen waren eingeladen, eine Frage auf eine Postkarte zu schreiben, diese in den Topf zu legen und dann selbst eine Postkarte zu ziehen. Die SVD-Partner haben diese Initiative von Missionare auf Zeit (MaZ)* aktiv unterstützt und viele interessante Gespräche über Gott und die Welt geführt.

Am Webrahmen

Viele Gespräche wurden auch am Webrahmen geführt. Alle waren eingeladen, gemeinsam einen Teppich zu weben und einen Gruß oder einen Wunsch anzubringen. Anhand dieses Teppichs konnten alle sehen, dass, wenn jeder einen kleinen Beitrag leistet, etwas ganz Großes entstehen kann. Der Teppich liegt nun in der Kapelle der SVD in Sankt Augustin. Während des Gottesdienstes werden alle Wünsche in die Gebete aufgenommen.

Was es sonst noch im SVD-Zelt gab

Kaffee und Musik - das war es, was die Menschen vor allem zusammenbrachte. Viele Besucher nahmen die Einladung an, bei einer kostenlosen Tasse Kaffee eine Pause einzulegen. Und wenn die Musikapostel spielten, füllte sich das Zelt schnell. Bei diesen Gelegenheiten konnten viele Menschen mehr über die SVD und ihr weltweites Engagement erfahren.

Fazit: Kommen Sie auf jeden Fall zum nächsten Katholikentag 2024 in Erfurt!

Maria Wego

PANAM ZONE

Mexiko (MEX): Misioneros Auxiliares del Verbo Divino (MAVD)

Feier zum 40-jähigen Bestehen!

Am 21. Februar 2022 wurde das 40-jährige Bestehen des MAVD in der Kirche des Allerheiligsten Sakraments in Guadalajara gefeiert. Pater Martín Islas und Pater Carlos Salcedo leiteten die Eucharistiefeier zusammen mit den MAVD-Mitgliedern der Region A. Es war eine sehr emotionale Feier zwischen Nostalgie und Freude über die letzten 40 Jahre. Es war die Entdeckung des fleischgewordenen Wortes unter uns durch die Erfahrung der Mission. Wir sind diejenigen, die dem Ruf des Herrn gefolgt sind und beschlossen haben, an dieser Reise, dem Werk der Liebe Gottes, teilzunehmen.

Diese Initiative war das Ergebnis der Bemühungen des damaligen Missionssekretärs, Pater Manuel Myvett, der am 21. Februar 1982 vom Heiligen Geist inspiriert wurde, sich in den Dienst des Reiches Christi und seiner Kirche zu stellen. In der Stadt Guadalajara, in der Kirche des Allerheiligsten Sakraments, gründete er die Missionsbewegung, die heute Misioneros Auxiliares del Verbo Divino heißt und 1987 vom damaligen Generaloberen P. Henry Heekeren, als Mitglied der SVD-Provinz aufgenommen wurde.

Heute ist MAVD ein wichtiger Teil der SVD-Kongregation, einer universellen und dynamischen Bewegung. Sie ist eine Familie in einer Gemeinschaft verschiedener Kulturen mit Laien, die den Ruf zur Mission Christi angenommen haben. Trotz aller Rückschläge, die es geben mag, wollen wir weiter vorankommen, Geschichte schreiben und diese Mission zum Wohle der Kirche fortsetzen.

Xóchitl Hernández Hernández

Chile (CHI): Alma Verbita

Begrüßung unseres neuen Spiritual und Feier des indegenen Neujahrs

Willkommen, P. Gino Jiménez Huésped

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass unsere Missionsgemeinschaft am 30. Juni 2022 ihr erstes Treffen mit der Person hatte, die uns von nun an auf dieser schönen Missionsreise begleiten wird. Es ist unser geistlicher Berater Pater Gino Jiménez Huésped. Wir sind zutiefst dankbar für die Freundlichkeit, die Verfügbarkeit und das missionarische Engagement von Pater Gino, der sich bereit erklärt hat, uns auf unserem Weg als Gemeinschaft zu begleiten. Seine Anwesenheit und seine missionarische Erfahrung werden einen großen Beitrag für uns darstellen.

Gemeinsam werden wir uns den großen Herausforderungen stellen, denen wir heute gegenüberstehen, und uns überlegen, wie wir in diesen Zeiten missionarisch tätig sein können, einschließlich der Pandemie. Mit Pater Gino gehen wir auf diesem synodalen Weg weiter, denn unsere Kirche und Kongregation liegt in der Verantwortung aller: Laien und Geweihte.

Wir sind unserem Provinzial, P. Yuventus Kota, dankbar, dass er es einem seiner Mitbrüder ermöglicht hat, uns zu begleiten, und P. Gino, dass er diese neue Aufgabe angenommen hat.

We Tripantu - Indigenes Neujahr

Dieses Jahr wurde ich von einer *lamngen* (Schwester) von Alma Verbita, der in seiner Mapuche-Organisation Lelfunche mitarbeitet, eingeladen, an *We Tripantu*, dem indigenen Neujahrsfest, teilzunehmen. *We tripantu*, auch *Wiñol Tripantu* genannt, bedeutet in *Mapudungun* (Mapuche-Sprache) „neues Jahr" oder „Rückkehr der Sonne". An diesem Tag feiern unsere Mapuche eine religiöse Zeremonie, in der sie beten und für das neue Jahr danken. Es wird gemeinsam mit Familie und Freunden am *rehue* (zeremonieller Altar) gefeiert, bei gemeinsamen Mahlzeiten, Mate, Umarmungen, Gesprächen und Grüßen.

Die chilenische Regierung hat den 21. Juni zum Feiertag erklärt, um dieser Zeremonie, die zur Wintersonnenwende beginnt, dem Tag, an dem die Sonne am weitesten von der Erde entfernt ist, an dem der Tag am kürzesten und die Nacht am längsten ist, eine besondere Note zu verleihen. Die indigenen Gemeinschaften versammeln sich an diesem Tag und beginnen die Feier mit dem Sonnenaufgang, um llellipun (Gebet) zu sprechen und *nehuen* (Kraft), *kimun* (Wissen) und *mongen* (Gesundheit) zu erneuern. Bei dieser Feier werden die Mapuche von *ngenechen* (Gott) und von der *Ñuke Mapu* (Mutter Erde) eingeladen, zu den vier Ecken der Erde zu beten, für das vergangene Jahr zu danken und um das neue Jahr zu bitten, das gerade beginnt.

Alma Verbita grüßt unsere Mapuche-Brüder und -Schwestern ganz herzlich und wünscht ihnen ein gutes neues Jahr.

Elena Ortiz

Panama (CAM): Misioneros Laicos del Verbo Divino (MLVD)

Eine Erfahrung mit P. Marek Vaňuš, Generalbibelkoordinator

Es war ein Privileg für uns, wieder einmal Zeit mit Pater Marek Vaňuš hier in Panama zu verbringen. Als Teil der Arnoldus-Familie sind wir, egal wo wir sind, eine Familie. Pater Mareks Einfachheit und Freundlichkeit brachten uns der Erfahrung von Gottes Gegenwart durch ihn viel näher. Mein Mann Rogelio hatte die Gelegenheit, mit ihm verschiedene Kirchen in Casco Antiguo, Causway und auch einige Touristenorte in Panama-Stadt zu besuchen.

Pater Marek war fasziniert von der Tour. Ruhig und gelassen strahlte er Frieden aus; dasselbe erlebten wir an dem Tag, an dem wir ihn im Haupthaus trafen, als wir erlebten, wie er eins mit uns wurde. Es war die wunderbarste Erfahrung. Mögen der allmächtige Gott und die heiligste Maria ihn segnen und ihm stets heilige Weisheit schenken.

Die Liebe des dreifaltigen Gottes und der heiligen Jungfrau hilft uns weiterhin bei unserem missionarischen Engagement als SVD Laienpartner.

Rubiela Ramírez de Rodríguez

~ Zu guter letzt ~

Generalvisitation CAM

Erfahrungen mit der SVD Laienpartnergruppe in CAM

Während der Generalvisitation in der Region Mittelamerika (CAM) vom 19. März bis 10. April 2022 hatte ich Gelegenheit, die SVD-Laiengruppe in Alcalde Diaz, einem Vorort von Panama-Stadt, zu treffen. Dort gibt es zwei SVD-Gemeinden mit einer fast 40-jährigen Geschichte, aus denen die SVD Laienpartner hervorgegangen sind. Etwa zwanzig Personen nahmen an dem Treffen teil, das durch eine kulturelle Präsentation von ihrer Seite bereichert wurde, aber mir wurde gesagt, dass noch mehr von ihnen zu der Gruppe gehören. Die jüngste Pandemie hatte ihre Treffen und ihr Engagement beeinflusst.

Aus dem, was sie erzählten, erfuhr ich, dass sie derzeit die einzige organisierte Gruppe von SVD Laienpartnern in CAM sind. Bis vor einigen Jahren gab es auch eine aktive Gruppe in Upala, Costa Rica, aber leider wurde sie aufgrund der Versetzung von Steyler Missionaren aus diesem Ort verlassen und wird nicht mehr weitergeführt. Die Mitglieder der Gruppe in Alcalde Diaz organisieren Missionseinsätze in anderen Teilen Panamas. Mir wurde zum Beispiel erzählt, dass sie öfters für ein paar Tage in Chiriquí Grande an der Atlantikküste waren, als die SVD die Gemeinde betreuten. Als ich die Visitation der CAM abschloss, bereiteten sich zwei sehr aktive Mitglieder der Gruppe, Rogelio und seine Frau Ruby, darauf vor, die bevorstehende Osterwoche auf den Inseln von Otoque zu verbringen, die die SVD erst seit kurzem besucht und wo die pastorale Arbeit in den vergangenen Jahren vernachlässigt wurde.

Die Gruppe der SVD Laienpartner in CAM hat bisher schöne Initiativen zur Unterstützung der Mission in der Region durchgeführt. Sie steht jedoch vor der Herausforderung, sich nach den Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie neu zu formieren und vor allem die Gründung anderer Gruppen im östlichen Teil Panamas (wie in David), aber auch in Costa Rica und möglicherweise in Nicaragua - den Ländern, die zur CAM gehören - zu unterstützen.

P. Marek Vaňuš
Generalate Bible Coordinator

Unbekannte Heilige: Indien

Devasahayam - Der erste von Papst Franziskus heiliggesprochene indische Laie

Papst Franziskus hat den seligen Devasahayam während einer Heiligsprechungsmesse im Petersdom am 15. Mai 2022 heiliggesprochen. Devasahayam, der im 18. Jahrhundert das Christentum annahm, ist der erste indische Laie, der vom Papst heiliggesprochen wurde.

„Für viele von uns, die den Glauben von ihren Vorfahren erhalten haben, erinnert Devasahayams Zeugnis daran, dass das Evangelium ein Schatz ist, den es zu entdecken gilt und für den man ein Leben lang arbeiten muss [...]. Die Heiligsprechung ist eine Ermutigung für uns, Devasahayam nachzueifern", sagte Erzbischof Felix Machado von der Diözese Vasai, Generalsekretär der katholischen Bischofskonferenz von Indien (CBCI).

Wer ist Devasahayam?

Devasahayam wurde am 23. April 1712 als Neelakandan Pillai in einer hinduistischen Nair-Familie in Nattalam, Bezirk Kanyakumari, Indien, geboren. Sein Vater war Vasudevan Namputhiri, ein Brahmane, und seine Mutter Devaki Amma von der Kaste der Nair. Devasahayam heiratete Bhargaviammal, die seiner eigenen Kaste angehörte.

Devasahayam begann seine Karriere als Beamter im Palast von König Marthanda Varma, dem König von Travancore. Er wurde von Kapitän Eustachius De Lannoy, einem niederländischen Marineoffizier, inspiriert, der ihn 1745 zum katholischen Glauben brachte. Er nahm den christlichen Namen 'Lazarus' an, was übersetzt 'Gott ist meine Hilfe' bedeutet. Als Devasahayam wegen der Schwierigkeiten in seiner Familie mit Traurigkeit kämpfte, machte ihn der Offizier zunächst mit der alttestamentarischen Geschichte von Hiob und im Laufe der Zeit mit dem Christentum als Ganzem bekannt. Obwohl die Bekehrung illegal war, wusste Devasahayam bald, dass er sich Christus hingeben wollte. Der Marineoffizier machte ihn mit einem Jesuitenpater bekannt, der ihn auf die Taufe vorbereitete.

Devasahayams Bekehrung kam jedoch bei den Oberhäuptern seiner Heimatreligion nicht gut an. Seine Weigerung, die hinduistischen Götter des Palastes zu verehren, und sein Verzicht auf die traditionellen religiösen Feste der Hindus verärgerten die Offiziere sehr. Sie konnten es nicht dulden, dass er die Gleichheit aller Völker, die Überwindung der Kasten und die Freundschaft mit den Unberührbaren der unteren Klassen predigte, was für eine Person der hohen Kaste verboten ist.

Gegen ihn wurden falsche Anschuldigungen wegen Hochverrats und Spionage erhoben. Er wurde inhaftiert und war einer strengen Verfolgung ausgesetzt. Er war nur sieben Jahre lang Katholik und wurde am 14. Januar 1752 im Wald von Aralvaimozhy erschossen. Devasahayam war erst 39 Jahre alt. Seine sterblichen Überreste wurden in der Nähe des Altars der heutigen Diözesankathedrale, der St. Xavier's Church in Kottar, Nagercoil, Indien, beigesetzt.

Susan Noronha

Quellen:

https://www.vaticannews.va/en/church/news/2021-11/india-catholic-church-canonization-devasahayam-may-22-2022.html

https://blesseddevasahayampillai.blogspot.com/p/introduction.html

Leserbriefe

Ein Wort des Lobes!

Liebe Redakteurin Susan und das Redaktionsteam,

Ich lese euren SVDLP-Newsletter regelmäßig und dachte, ich sollte euch jetzt meine Meinung über ihn und eure Arbeit mitteilen!

Es hält mich auf dem Laufenden, zu wissen, was ihr, unsere Laienpartner, tut und mit uns Steylern an den verschiedenen Orten rund um den Globus zusammenarbeitet, und das auf eine nicht zu verachtende Weise! Die Ausgaben sind immer mit vielen lebendigen Nachrichten, Informationen und inspirierenden Geschichten gefüllt. Nicht zu vergessen die schönen Bilder! Diese inspirieren sicherlich nicht nur Ihre eigenen Mitglieder, sondern auch uns alle: die SVD und die gesamte Arnoldus-Familie!

Ich möchte daher die Gelegenheit ergreifen und Ihnen, Frau Susan Noronha, und Ihrem gesamten Team von Redakteuren und Mitarbeitern, die diesen Newsletter regelmäßig erstellen, gratulieren. Ich finde Ihre letzte Ausgabe (April 2022) besonders interessant, z. B. Ihr Interview mit Frau Zdenka Rybova aus der Tschechischen Republik, und ich bin begeistert, dass Sie auch von der Gründung der SVDLP in der Ukraine mit Olena Noha usw. berichten. Kudos!! Ich habe die Newsletter als gutes Informationsmaterial für unsere SVDLP-Klassen hier im Noviziat des Göttlichen Wortes in Kabwe, Sambia, verwendet.

Diese spezielle Ausgabe hat mich auch dazu gebracht, zu bemerken, was schon oft beobachtet wurde und auch auf dem letzten Generalkapitel vor vier Jahren zur Sprache kam und bekräftigt wurde - nämlich, dass die Laienpartnergruppen sich entwickeln, unterstützt werden und wachsen, vor allem in jenen Gemeinschaften, Orten, Pfarreien oder Institutionen, in denen unsere Mitbrüder auch besonderes Interesse und Unterstützung für die Gruppe zeigen, indem sie ihnen auf verschiedene Weise Zeit und Aufmerksamkeit widmen.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir an diesem Wochenende, dem 21. Mai, in unserem Noviziat unter der Schirmherrschaft der SVDLP unser erstes Treffen einer Gruppe von Männern und Frauen veranstalten, um die Freunde des SVD-Noviziats zu gründen, die hoffentlich auch den Kern der SVDLP hier in Kabwe, der regionalen Hauptstadt der Zentralprovinz von Sambia, bilden werden! Wünscht uns alles Gute für dieses neue Projekt und für unsere gemeinsame Zusammenarbeit, um die Mission des auferstandenen Christus zu fördern! Gott segne uns alle!

P. George Clement Angmor SVD.

P. George Clement Angmor, ist ehemaliger Provinzial der Provinz Ghana und derzeit Novizenmeister im Noviziat des Göttlichen Wortes in Kabwe, Sambia Mission

Lieber P. George,

Wir haben uns sehr über Ihr „Lob" gefreut und Ihre lobenden Worte über unseren Newsletter gelesen. Vielen Dank, dass Sie uns wissen lassen, wie gerne Sie den SVDLP-Newsletter lesen. Wir freuen uns, dass Sie die Exemplare als Material für den Unterricht der SVD Laienpartner in Sambia verwenden. Wir sind Ihnen sehr dankbar. Nochmals vielen Dank für Ihre freundlichen Worte!

Redaktion, SVDLP Newsletter

Termin vormerken!

VI Welttag der Armen – „Christus wurde für euch arm" – Internationale Gebetsbrücke

Am Sonntag, den 13. November 2020 feiert die Kirche den sechsten Welttag der Armen. Die SVD-Partner Deutschland laden wieder alle - Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Pfarreien, Klöster - ein, im Gebet zusammenzukommen und eine Gebetsbrücke um die Welt zu bauen.

Wenn Sie dabei sein wollen, senden Sie eine E-Mail an kontakt@svd-partner.eu.

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Namen, Ihre Organisation/ Pfarrei, Ihren Ort oder Ihr Land.

Die Botschaft von Papst Franziskus: Sechster Welttag der Armen

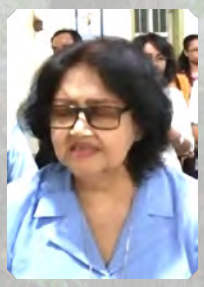
In Memoriam

Denn Gott hat die Welt
so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen
Sohn hingab,
damit jeder,
der an ihn glaubt,
nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat.

Remigius Nyoman Surkaso

† 18.05.2022

SVD Laienpartner IDJ



Regina Caely Symon

† 28.03.2022

SVD Laienpartnerin IDJ

Virginia Mueni

† 01.05.2022

SVD Laienpartnerin KEN

Vor unseren Augen verschwunden, aber nie aus unseren Herzen

Wir vermissen Dich / Euch

Ruhe in Frieden

Gebet

Zeige uns Jesus
Heilige Maria, Mutter Gottes,
Du hast der Welt das wahre Licht geschenkt,
Jesus, Deinen Sohn – Gottes Sohn.

Du hast dich ganz dem Ruf Gottes
überantwortet und bist so zum Quell
der Güte geworden, die aus ihm strömt.

Zeige uns Jesus.
Führe uns zu ihm.
Lehre uns ihn kennen
und ihn lieben,

damit auch wir selbst wahrhaft Liebende
und Quelle lebendigen Wassers werden können,
inmitten einer dürstenden Welt.

Amen.

Unbekannter Verfasser

Impressum

Redaktionsteam
Susan Noronha (Indien) [Chefredakteurin]

Matilda Anim-Fofie (Ghana)
Laura Inés Díez Bilbao (Spanien)
Daisy Leones (Philippinen)
Isabel Urquidi Díaz (Chile)
Sophie Wego (Deutschland)

Layout
Sophie Wego

Fotos
Br. Heinz Helf SVD; Sophie Wego

Kontakt: svdlaicos@gmail.com

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 1. November 2022